

Ein Wechsel an der Spitze der Katastrophenschutzeinheit

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 19. November 2022 um 06:46 Uhr

Sven Döding übergab das Amt an Klas Föge

Ein Wechsel an der Spitze der Katastrophenschutzeinheit



Von Marc Henkel

Samstag 19. November 2022 - Huddestorf / Nienburg (wbn). Auf der Helferversammlung der Technischen Einsatzleitung des Landkreises Nienburg / Weser gab es am vergangenen Freitag einen Wechsel an der Spitze der Katastrophenschutz-einheit.

Sven Döding, der viele Jahre die Leitung der Einheit innehatte, übergab das Amt an Klas Föge. „Ich gebe zwar die Leitung ab, bleibe aber der Technischen Einsatzleitung weiterhin treu!“, so Sven Döding. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Volker Brinkmann, der die Verwaltung des Landkreises und den Landrat vertrat, ließ die Jahre von Sven Döding Revue passieren. Auch Volker Brinkmann dankte Sven Döding für sein Engagement in der Technischen Einsatzleitung. Unter Applaus erhielt der scheidende Leiter der Technischen Einsatzleitung von den anwesenden Mitgliedern ein „Abschiedsdeschenk“.

(Zum Bild: Der neue Leiter der Technischen Einsatzleitung Klas Föge (2.v.l.) mit seinem Vorgänger Sven Döding (2.v.r) mit den beiden Stellvertretern Stefan Menze (links) und Udo Beckmeyer (rechts). Foto: Henkel)



Fortsetzung von Seite 1

Ein Wechsel an der Spitze der Katastrophenschutzeinheit

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 19. November 2022 um 06:46 Uhr

Zeitgleich mit der Verabschiedung von Sven Döding wurde Klas Föge von dem stellvertretenden Kreisbrandmeister die Ernennungsurkunde überreicht. Die beiden Stellvertreter Udo Beckmeyer und Stefan Menze bleiben in ihren Ämtern.

Bevor jedoch die Amtsübergabe stattfand berichtete Sven Döding über die gelaufenen Maßnahmen im Jahr 2022. Dazu zählen zwei Kreisbereitschaftsübungen, eine stabsmäßige Übung in Nordrhein-Westfalen sowie diverse Zusammenkünfte und Präsentationen der Technischen Einsatzleitung. Aber auch im Bereich der Einsätze war die Katastrophenschutzeinheit vierzehnmal gefordert (davon acht Einsätze für die Drohnengruppe). Besonders zu erwähnen war das Bootsunglück auf der Weser.

Im Jahr 2022 leistete das Personal der Technischen Einsatzleitung knapp 2.500 Stunden für Aus- und Fortbildung. Dieses geschieht alles neben dem regulären Dienstbetrieb in den heimatlichen Ortsfeuerwehrwehren oder anderen Hilfsorganisationen.

Brandschutzabschnittsleiter Süd Ralf Tiedemann überbrachte die Grüße der Kreisfeuerwehr Nienburg/Weser und dankte allen Mitgliedern der Technischen Einsatzleitung für die geleistete Arbeit im Jahr 2022. „Wichtig ist auch, dass der Dank an die Familien und Arbeitgeber geht!“, so Tiedemann weiter. „Sie sind es, die es ermöglichen, dass ihr zum Einsatz kommen könnt!“ Nach einem kurzen Abriss über die Geschehnisse innerhalb der Kreisfeuerwehr wünschte er allen Anwesenden weiterhin viel Spaß bei der Arbeit in der Technischen Einsatzleitung.

Einen Ausblick auf das Jahr 2023 gab Stefan Menze als stellvertretender Leiter der Technischen Einsatzleitung. „Mit der Umstellung der internen Software und dem Update der Technik werden wir sicherlich viele Ausbildungsstunden verbringen!“ Die Umstellung der Software war nötig, da die vergangenen Einsätze gezeigt haben, dass man auf ein neueres System, welches auch besser Flächenlagen abbilden kann, umstellen muss.

Auf der Helferversammlung wurden nicht nur Berichte gehalten. Es gab auch zahlreiche Ehrungen. Für langjährige Mitgliedschaft in der Technischen Einsatzleitung wurden Tim Hüsemann (10 Jahre), Christoph Meyer und Christian Heuer (15 Jahre), Stefan Menze (20 Jahre) und Udo Beckmeyer (25 Jahre) geehrt. Für ihr besonderes Engagement in der Katastrophenschutzeinheit erhielten Mirco Schreiber, Lutz Meinking und Philipp Kahle ein Geschenk.

Ein Wechsel an der Spitze der Katastrophenschutzeinheit

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 19. November 2022 um 06:46 Uhr

(Zum zweiten Bild: Die geehrten Mitglieder der Technischen Einsatzleitung mit Gästen. Foto: Henkel)